

Skabies („Krätze“)

In Freiberg (wie auch im Rest von Deutschland) treten in den letzten Monaten stark gehäuft Infektionen mit Krätze auf.

Was ist Krätze?

Krätze ist eine Infektion mit der Krätzmilbe. Diese wird bei längerem Hautkontakt (ca. 5 min reichen) mit einem infizierten Menschen oder mit dessen Wäsche übertragen. Von der Ansteckung bis zum ersten Auftreten von Symptomen kann es bis zu 2 Monate dauern. Die Erkrankung heilt von alleine nicht ab, der Erkrankte ist ansteckend solange die Erkrankung besteht. Therapie ist möglich mit äußerlicher Ganzkörperbehandlung mit den milbenabtötenden Medikamenten: Permethrin, Benzylbenzoat und Crotamiton. Innerlich kann mit Ivermectin Tabletten behandelt werden. Auch nach erfolgreicher Behandlung entsteht keine Immunität, man kann sich daher immer wieder mit Skabies anstecken.



Wie erkenne ich Krätze?

1. V.a. an Handgelenken, Handkanten, Fingerseitenkanten, in Fingerzwischenräumen sowie im Knöchelbereich treten 3-8mm kurze gewundene Gänge auf. Wenn diese vorliegen ist die Diagnose einer Krätze absolut sicher.
2. Es besteht Juckreiz, häufig ist dieser stark ausgeprägt und verstärkt sich zum Abend hin noch mal deutlich. Selten habe ich aber auch Patienten mit nur geringem Juckreiz beobachtet.
3. Erst nach längerem Bestehen der Krätze tritt punktförmiger Ausschlag am ganzen Körper auf.
4. Da Krätze nur von Menschen auf Menschen übertragen wird, sind meist Krätzefälle im Freundeskreis bekannt.

Wenn also Anzeichen 1 und 2 zutreffen und zusätzlich jemand im Umfeld bekanntermaßen Krätze hat oder hatte, kann man recht sicher davon ausgehen, dass eine Krätze vorliegt. Bluttests oder Hauttests zur Sicherung der Diagnose gibt es nicht. Der Arzt stellt die Diagnose anhand des typischen Aussehens der Gänge in Zusammenhang mit dem, was der Patient berichtet (Juckreiz, evtl weitere Skabies-Fälle im Umfeld).







Wie wird Krätze behandelt?

Krätze erfolgreich und dauerhaft loszuwerden ist leider nicht einfach. Man muss zunächst einige Dinge über diese Krankheit verstehen:

1. Die Milben können außerhalb der menschlichen Haut ca. 48 Stunden überleben. Außer betroffenen Menschen sind daher auch alle Textilien (inkl. Schuhe, Mützen, Jacken, Handschuhe, Schals) ansteckend, die ein Krätzepatient in den letzten 2 Tagen getragen oder länger angefasst hat.
2. Man wird nie immun gegen Krätze, d.h. wenn der Patient mit Medikamenten die Krätzmilben in seiner Haut abgetötet hat, aber dann wieder ein T-Shirt vom Vortag anzieht, wird er sich sofort erneut aus diesem T-Shirt anstecken. Genauso ist natürlich die erneute Ansteckung durch Kontakt mit anderen Menschen, die noch Krätze haben, jederzeit möglich.
3. Personen, die im selben Haushalt leben sowie Geschlechtspartner (Freund/Freundin) stecken sich in aller Regel an. Innerhalb der ersten Wochen ist es leider unmöglich, festzustellen ob eine Person bereits angesteckt ist oder nicht.

Aus diesen Fakten ergeben sich logisch die notwendigen Maßnahmen zur erfolgreichen Bekämpfung der Krätze:

1. Enge Kontaktpersonen von Betroffenen müssen vorsorglich mitbehandelt werden, da eine Infektion in den ersten Wochen nicht sicher auszuschließen ist. Als enge Kontaktpersonen zählen alle, die mit dem Betroffenen engen Körperkontakt haben (Freund/Freundin), aber auch alle anderen Personen, die mit dem Betroffenen in einem Haushalt leben, da hier idR eine Ansteckung zu erwarten ist.
2. Da die Milben 48 Stunden in Textilien überleben können, müssen alle Kleidungsstücke (inkl. Schuhe, Mützen, Jacken, Handschuhe, Schals), die ein Krätzepatient in den letzten 2-3 Tagen getragen oder länger angefasst hat, von Milben befreit werden. Besonders hoch ist die Milbendichte natürlich in der Bettwäsche von Krätzepatienten. Diese sollte daher genau wie die Kleidung parallel zur Behandlung des Patienten von Milben befreit werden.
Dies ist auf 2 Arten möglich:
 - durch Maschinenwäsche mit 60° oder
 - durch Lagerung in verschlossenen Plastiksäcken bei mind. 20° für 3 - 4 TageAchtung: Desinfektionsmittel wirken nicht gegen die Milben. Hände oder Gegenstände zu desinfizieren nützt daher nichts.
Möbel die länger mit der Haut berührt werden, sollten mit dem Staubsauger abgesaugt werden. Sonstige Dinge die längeren Hautkontakt haben (Kuscheltiere, Kissen, Kuscheldecken, Spielzeug) sollten ähnlich wie Kleidung bei 60° gewaschen oder in Plastiksäcken gelagert werden.
3. Diese Maßnahmen müssen zeitgleich erfolgen!! Da man sich nach erfolgreicher Therapie von noch nicht behandelten Personen sofort wieder anstecken kann, müssen sich alle betroffenen Personen (Familienmitglieder, Freund/Freundin) zum gleichen Zeitpunkt behandeln und ihre Wäsche und Bettwäsche von den Milben befreien.
4. Krätze ist eine nur durch Ansteckung von anderen Menschen übertragene Krankheit. Im Bekanntenkreis sollte also geforscht werden, wer der Infektionsträger ist und dieser muss sich ebenfalls behandeln.

5. Erneute Ansteckung mit Krätze ist auch nach erfolgreicher Therapie möglich solange noch Personen im Umfeld infiziert sind. Man sollte daher sein Verhalten entsprechend vorsichtig gestalten, d.h. keine Kleidung von anderen Personen tragen, bei Besuchen lieber nur auf einem Stuhl sitzen statt auf der Couch oder dem Bett und generell längeren Körperkontakt mit anderen Menschen vermeiden.

Die Behandlung betroffener Personen kann erfolgen mit:

1. Permethrin 5% Creme (Infectoscab®, Permethrin biomo®)

- nur mit Rezept erhältlich (das kann auch ein Hausarzt ausstellen)
- Anwendung: gesamten Körper lückenlos (ausser Gesicht und Kopf) eincremen, über Nacht mind. 12 Std einwirken lassen, früh abduschen, neue Kleidung anlegen
- lt. Packungsbeilage reicht eine einmalige Anwendung, da ein Wirkverlust beobachtet wurde, wird aktuell die zweimalige Anwendung im Abstand von 10-14 Tagen empfohlen

2. Benzylbenzoat Creme (Antiscabiosum®)

- **rezeptfrei** in Apotheke oder Internet erhältlich
- Kinder 1. – 11. Lj 10% Creme, ab 12. Lj 25% Creme
- Anwendung: 3 Abende hintereinander gesamten Körper lückenlos (ausser Gesicht und Kopf) eincremen, nach jedem Händewaschen Hände nachcremen, am 4. Tag gründlich abduschen

3. Crotamiton Creme (Crotamitex®)

- rezeptfrei in Apotheke oder Internet erhältlich
- Anwendung: wie Benzylbenzoat, aber 3-5 Nächte statt nur 3

Allgemeines bei allen Cremes:

- Es wird empfohlen, vor der 1. Behandlung den Körper gründlich zu reinigen (Vollbad, Dusche) und gegebenenfalls die Nägel zu kürzen. Das Arzneimittel sollte erst nach Trocknen der Haut und Erlangung der normalen Körpertemperatur, also nach etwa 60 Minuten, aufgetragen werden.
- **Lückenlos** vom Hals bis zu den Zehen sorgfältig einreiben. Die Emulsion wird dünn aufgetragen und gleichmäßig verteilt, so wie man es auch mit einem Sonnenschutzmittel tun würde.
- Die sichtbar befallenen Stellen besonders gründlich behandeln, z. B. jeden Finger, jede Zehe und deren Zwischenräume, alle Körperfalten, die Brust und die äußeren Genitalien, die Gürtel- und Gesäßgegend. Diese Stellen werden von Krätzmilben bevorzugt befallen.

4. Ivermectin Tabletten (Scabioral®, Driponin®)

- nur mit Rezept erhältlich (das kann auch ein Hausarzt ausstellen)
- Anwendung: die Anzahl der Tabletten wird je nach Körpergewicht berechnet (siehe Packungsbeilage), dann werden alle Tabletten auf einmal eingenommen
- lt. Packungsbeilage reicht eine einmalige Anwendung, da aktuell Resistenzen auftreten, würde ich 2 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen empfehlen

Wenn nach 2 Wochen keine Besserung oder nach 3 Wochen keine Abheilung eingetreten ist, sollte die Behandlung wiederholt werden – inklusive aller Umfeldmaßnahmen.